

GEHEN-BETEN-ZU SICH UND ZU GOTT FINDEN

Ein orientalisches Sprichwort sagt: „Die größte Sünde für einen Beduinen ist es, wenn er eine Oase weiß und dieses Wissen für sich behält.“ Wallfahrtsorte, Klöster und geistliche Zentren sind solche Oasen, wo die Menschen zur Ruhe kommen können, auftanken können für den Alltag, wo sie in ganz besonderer Weise Gott erfahren können. Diese Erfahrung bekommen wir immer wieder geschenkt, wenn wir uns auf den Weg machen.

Rita und Egon Oehler



In ihrer Rede bei der Verleihung des Friedensnobelpreises bezeichnete Mutter Teresa die Abtreibung als „größte(n) Zerstörer des Friedens“:

„Der größte Zerstörer des Friedens ist heute der Schrei des unschuldigen, ungeborenen Kindes.“

Information und Anmeldung:

Rita und Egon Oehler
Verein der Freunde und Förderer
Oberschwäbischer Pilgerweg e.V.
Steigstraße 16
88348 Bad Saulgau-Friedberg
Telefon: 0 75 81-27 43
Fax: 0 75 81-70 39
E-Mail: info@oberschwaebischer-pilgerweg.de
www.oberschwaebischer-pilgerweg.de

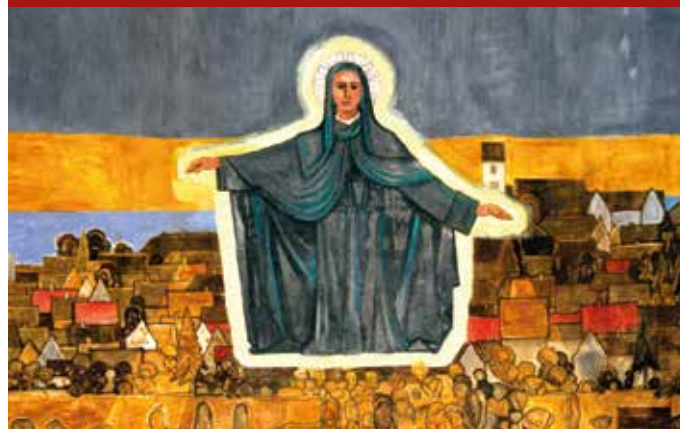


Veranstalter:

Verein der Freunde und Förderer
Oberschwäbischer Pilgerweg e.V.
88348 Bad Saulgau-Friedberg

Treffpunkt aller Pilger ist um 8.00 Uhr in Altshausen,
der Parkplatz unterhalb des Schlosses.
Zufahrt über Ebersbacher Straße.

Anmeldung bis 14. September 2022



Spirituelle

PILGER WANDERUNG ZUM SCHUTZ DES LEBENS

auf dem Oberschwäbischen Pilgerweg



Samstag,
21. September 2024

www.oberschwaebischer-pilgerweg.de



Programm:

Samstag, 21. September 2024

Herzliche Einladung zur Pilgerwanderung zum Schutz des Lebens. Sie startet in Altshausen auf dem Parkplatz unterhalb des Schlosses (Ebersbacher-Straße), wo wir uns treffen. Mit Bussen fahren wir zur Plankentalkapelle nach Bad Buchau.

Nach einem spirituellen Impuls und dem Pilgersegen führt uns die Pilgerwanderung zur Schlosskirche nach Altshausen.

In Bad Buchau wird die selige Adelindis als schwäbische Heimatheilige und Wohltäterin hoch verehrt. Die Plankentalkapelle steht an der Stelle, wo ihre drei Söhne erschlagen wurden. Auch soll hier Adelindis ihr toter Mann erschienen sein. Wegen der vielen Tränen, die hier vergossen wurden, wurde das Tal „Plankental – Tränental“ genannt.

Wir ziehen nach Altshausen, wo die Pfarr- und Schlosskirche untrennbar mit dem seligen Hermann dem Lahmen verbunden ist. In seinen Marienhymnen, darunter das „Salve Regina“ wo es heißt: „Zu dir rufen wir verbandte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen,“ begegnet uns Hermanns tiefe innere Frömmigkeit verbunden mit den Schmerzen der Not und Gebrechlichkeit unserer Welt.

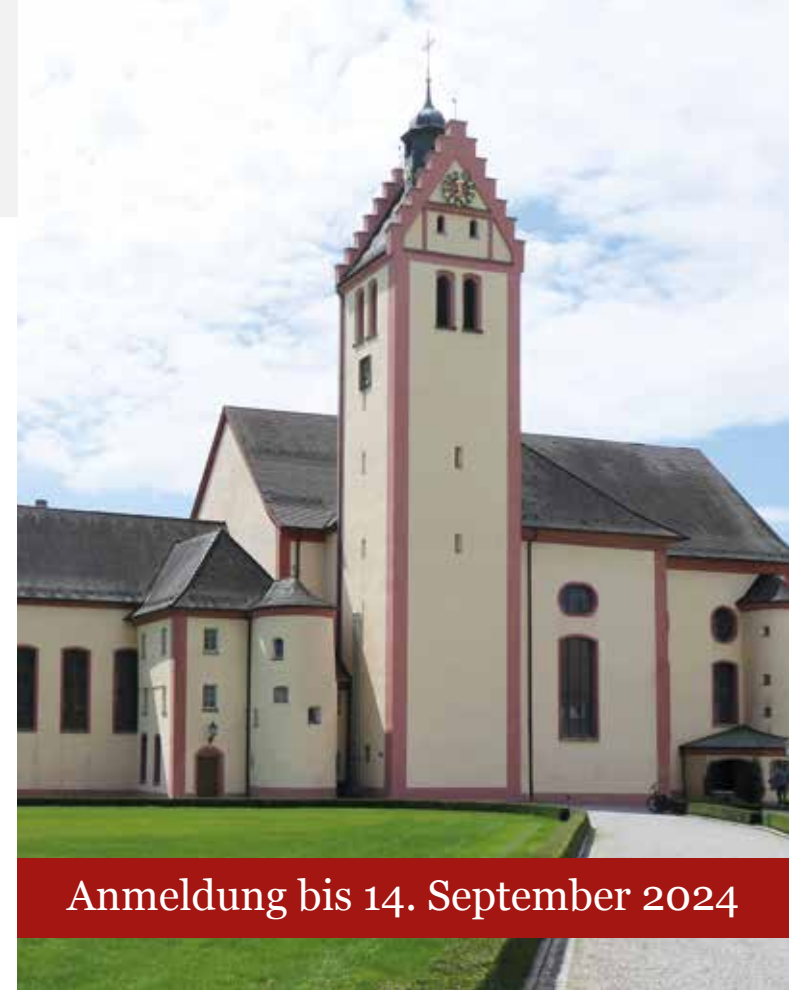
Gemeinsam mit unserem Weihbischof Thomas Maria Renz, Dekan Peter Müller und mit Pfarrer Christof Mayer, beten wir an diesem Tag für den Schutz des Lebens von seiner Empfängnis bis zum Tod.

- 8:00 Uhr Eintreffen der Pilger auf dem Parkplatz in Altshausen unterhalb des Schlosses, Ebersbacher Straße
- 8:30 Uhr Abfahrt der Busse nach Bad Buchau
- 9:00 Uhr Spirituelle Impulse und Pilgersegen bei der Plankentalkapelle in Bad Buchau, anschließend Kaffeepause mit Brezeln
- 9:45 Uhr Pilgerwanderung nach Altshausen (17 km) unterwegs Mittagsimbiss, Kaffee und Kranzbrot
- 12:00 Angelusgebet bei der Lourdesgrotte in Steinbronnen
- 17:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarr- und Schlosskirche Altshausen



Begleitung:

Weihbischof Thomas Maria Renz
Dekan Peter Müller
Pfarrer Christof Mayer
Rita und Egon Oehler



Anmeldung bis 14. September 2024

Anmeldung siehe Rückseite

Kosten:

Der Preis einschließlich Bustransfer, Mittagsimbiss, Kaffee und Kranzbrot sowie Getränke für unterwegs beträgt Euro 30,00.

Bitte bringen Sie mit:

Rucksack, gute Wanderschuhe, Sonnen-, Regenschutz und gute Laune.